

Der Fluss der Kräfte

(Übersetzung der Seiten 384f. der englischen Ausgabe der Occult Chemistry von Stefan Kächele 4.2001)

Adyar, den 18.10.1932

C.J.: Letzte Nacht habe ich das erste Diagramm von den Hanteln erstellt. Dabei bemerkte ich, dass der Körper von 6 Uratomen(Anu) in der Mitte des Verbindungsstabs des Natriums seltsam in seiner Ausrichtung in Bezug auf die Plazierung der Punkte aussah. Beim Betrachten der von Frau Dr. Besant aufgebrochenen(Strukturen) in den Diagrammen von 1907 ergibt sich kein Fehler. C.W.Leadbeater sah sich das Ganze nochmal an und im Ganzen betrachtet scheint es besser die beiden mittleren Punkte näher zueinander zu bringen. Er stellte fest, dass die beiden schneller rotieren, als der ganze Rest.

Dann erzählte ich ihm, dass ich einen kurzen Artikel zu schreiben hätte, in dem ich die Trichter beschreiben sollte. Ich sollte darin beschreiben aus welchem Material die Trichter bestehen. Es war mir bisher nicht möglich gewesen eine klare Aussage zu diesem Thema zu bekommen. Er nahm sich der Sache an und entdeckte eine Reihe neuer Fakten. Zuerst, wie auch immer, ist der Trichter, der natürlich eine temporäre Angelegenheit ist, zusammengesetzt aus astraler Materie, die zurückgedrängt wird durch die Bewegung von Dingen im Innern des Trichters. Lassen Sie mich das im Folgenden ausarbeiten, aus meinen hastigen Gekritzel, dass ich niederschrieb, als C.W.Leadbeater fortfuhr zu sprechen:

C.W.L.: Der Trichter ist astrale Substanz, die zurückgedrängt wird, aber ebenso ist dort mentale Substanz, die durch die Teile im Inneren des Trichters zurückgedrängt werden. Seitlich der Umdrehung(sachse) der Trichter dreht sich das ganze Atom. Es gibt verschiedene Ebenen in der Angelegenheit.

Unter normalen Bedingungen existiert das Uratom(Anu), das frei im Raum fließt, im Innern und mitten unter den Sauerstoff- und Wasserstoff-Atomen. Die letzten Beiden haben jeder für sich eine bindende Mauer, die das Uratom nicht durchdringt.

C.J.: Aus was ist denn die Oberfläche des Sauerstoff-Atoms zusammengesetzt ? Irgendetwas wird doch sicherlich zurückgedrängt ?

C.W.L.: Da ist eine Sache hier, die ich nicht verstehe. Es mag sein, dass ich sie gleich wahrnehmen kann. Jedes physische Ding hat eine astrale Entsprechung. Aber das astrale Gegenstück ist nicht identisch. Das astrale Gegenstück von Sauerstoff ist nicht Sauerstoff. Ich habe bisher nie versucht diese Dinge zu unterscheiden. Die astrale Substanz kann die Eihülle des Sauerstoffs nicht durchdringen, ausser in seiner(astralen) atomischen Form. Und sogar die atomische astrale Substanz kann die Schlangen des Sauerstoffs nicht durchdringen. Astrale atomische Substanz scheint das chemische Atom zu durchdringen, aber es durchdringt nicht die Trichter. Da ist etwas, das unbeachtet dessen eindringt, möglicherweise mentale Substanz in atomischer Form. Ich werde einen leeren Raum herstellen, obwohl ich nicht weiss, was passieren wird,

möglichlicherweise eine Explosion der (Teilchen-)Arten.

C.J.: Das wäre total leerer Raum ohne atomische Substanz irgendeiner Ebene ?

C.W.L.: ...findet, dass es nicht geht, ohne dass er zu den Blasen gelangt....

Ich gehe (mit meiner Wahrnehmung) in die Stratosphäre. Dort sind immer noch Uratome(Anu), aber sie sind weit voneinander entfernt. Es sieht so aus, als wären sie Meilen voneinander entfernt verglichen mit ihrer Grösse. Was liegt zwischen ihnen ? Wiederrum astrale Atome, sehr weit auseinander und auch mentale Atome. Wie gelangt (wohl) Licht durch den Raum ?

Die Trichter bestehen aus zurückgedrängter astraler Substanz. Es gibt kleine Dinge im Innern des Trichters welche auf ihre eigene Weise herausdrängend wirken. Sie drängen mentale Substanz heraus.

Das ist ein neuer Gedanke, aber das chemische Atom als Ganzes drängt normale astrale Stoffe zurück und die Trichter sogar atomische astrale Substanz. Mentale Substanz kann eindringen, ausser den Bereich der Dinge im Inneren des Trichters. Dort wo ein deutliches Zentrum ist, wird sogar mentale Substanz zurückgedrängt.

C.W.L.: Nahm Gold und untersuchte zuerst den verbindenden Stab, der aus zwei Ellipsen besteht. Es drängt astrale Substanz zurück. Aber im Zentrum befindet sich eine grossartige Anordnung von 16 Einheiten von Okkultum zu je 33 Uratomen und vier Gruppen. Die Sonne in der Mitte verdrängt sogar mentale Substanz. Es mag sein, dass sie sehr hart ist, vielleicht befindet sie sich auf der buddhischen Ebene.

Was ist der Unterschied zwischen Diamant und Kohle ? Sicherlich ist das letztere aus 500 ungeraden Kohlenstoffatomen zusammengesetzt, wohingegen Kohle aus Gruppen von zwei und drei (Kohlenstoffatomen) besteht. Die schreckliche Kraft, die den Kohlenstoff im Diamanten zusammenhält erzeugt eine höhere Ordnung von Substantialität, als im Kohlenstoff der Kohle.

Anteile(im chemischen Atom), die sich ausserordentlich schnell bewegen scheinen Substanz höherer Ebenen zu verdrängen, so dass sie nicht eindringen kann.

Wenn man Gold schmilzt, wird die schöne Balance des Verhältnisses der Blätter, der 33 Uratome, in den beiden Ellipsen gestört. Das generell ausgeglichene Zusammenspiel der Komponenten, aus der (ein chemisches) Gold(atom) besteht, ist gestört, solange es erhitzt wird. Wenn es abgekühlt wird, stellt sich die ursprüngliche Anordnung wieder ein. Beim Schmelzen des Metalls wird das chemische Atom grösser und dehnt sich in Bezug auf das Zentrum aus und deshalb gibt es nicht den gleichen Zusammenhalt.

All diese Krafterscheinungen sind mit den Kräften des Uratoms selbst, der Kraft zwischen dem oberen und unteren Teil(der Hantel des Goldes) und derjenigen, die durch die Spirale hindurch geht, verknüpft.